Nationale und internationale Zertifizierungen von Yogalehrer-Ausbildungen

Ö-CERT

Eureopean Union of Yoga

Yoga Alliance

Cert NÖ

International Yoga Federation

Yoga Austria

Yoga Vereinigung Österreich

WIFI

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur Auswahl einer Yoga-Ausbildung **4**
Persönliche Zertifizierungs-Anforderungen **4**
Zertifizierung, Registrierung und Anerkennung **5**
Begriffsdefinition „Zertifizierung“ 5
Zertifizierung von Yoga-Schulen und von Yogalehrern **6**
Ausbildungs-Institute 6
Yogalehrer 6
1. Nationale Zertifizierungsstellen **7**
1.1 Cert-NÖ 7
1.2 Ö-CERT 8
2. Österreichische Yoga-Verbände **9**
2.1 Yoga Austria - BYO 9
2.2 Yoga-Vereinigung Österreich 10
3. Internationale Dachverbände **11**
3.1 Yoga Alliance 11
3.2 Yoga Alliance International - Yoga Alliance Europe 12
3.3 EUY – European Union of Yoga 12
3.4 International Yoga Federation 13
4. Schulen mit internen / eigenen Standards **14**
4.1 YogaVidya 14
4.2 Sivananda Yoga Zentren 14
4.3 Yoga-Akademie Austria 14
4.4 Kundalini-Yoga 14
4.5 Iyengar-Yoga 15
4.6 Ashtanga-Yoga 15
4.7 WIFI 15
Zertifizierungen und Ausbildungs-Standards der Yoga-Akademie Austria **16**
Die Ausbildungs-Standards „YAA-300“ und „YAA-500“ 16
Überblick Zertifizierungen und Standards von Yogalehrer-Ausbildungen **18**

Hinweis:

Diese Broschüre beschreibt unseren Informations- und Erkenntnisstand per Februar 2020. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht alle Details der besprochenen Zertifizierungen anführen können und dass uns Interpretationsfehler bei den Angaben der verschiedenen Quell-Websites unterlaufen können. Wir können daher keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben übernehmen, sind jedoch dankbar für Hinweise zur Verbesserung für die nächste Auflage dieser Broschüre.

Liebe Ausbildungs-Interessierte!

Aus den unterschiedlichsten Gründen taucht bei der Auswahl einer Yogalehrer-Ausbildung oft die Frage nach Anerkennung und Zertifizierung einer Ausbildung auf. Diese Frage steht im allgemeinen im Zusammenhang mit der Qualität einer Ausbildung, die ein Außenstehender kaum einschätzen kann, aber auch mit einer Unterrichtsberechtigung und mit Bildungsförderungen. Bei der steigenden Vielfalt des Ausbildungsangebots – in Österreich gibt es derzeit (2020) etwa 60 Anbieter – gewinnt die Frage nach Qualität und Zertifizierung einer Yogalehrer-Ausbildung immer mehr an Bedeutung. Die vorliegende Broschüre versucht, sowohl einen Überblick über die Institutionen zu geben, die Ausbildungsstandards definieren und Zertifizierungen durchführen, als auch einige allgemeine Hinweise zur Auswahl einer Yogalehrer-Ausbildung zu geben.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße und Om shanti

Arjuna Paul Nathschläger

Kontakt:

Martina, Anmeldebüro: 0664-211 6039 | office@yogaakademie-austria.com

Arjuna, Leitung: 03331-31122 | info@yogaakademie-austria.com

Allgemeines zur Auswahl einer Yoga-Ausbildung

Die Teilnehmer einer Yogalehrer-Ausbildung verbringen zwischen einem und vier Jahren im Umfeld des Ausbildungsbetriebes und insbesondere mit dem Ausbildungsleiter. Und natürlich bedeutet eine solche Ausbildung auch eine beträchtliche Investition. Vor allem aber vermag die Intensität der geistig-energetischen und spirituellen Entwicklungsprozesse prägende Impulse für das weitere Leben zu geben. Damit kommt der Auswahl des Ausbildungsinstituts und des Ausbildungsleiters ganz wesentliche Bedeutung zu.

Es gibt im Yoga viele, teils sehr unterschiedliche Stile: Integraler Yoga, Sivananda-Yoga, Ashtanga-Yoga, Iyengar-Yoga, Kundalini-Yoga, Mischformen … die Liste ist lang. Die erste Frage ist, welchen Weg des Yoga du beschreiten möchtest, welcher „Yoga-Stil" deinem persönlichen Zugang zu Yoga und Spiritualität am meisten entspricht: Fühlst du dich mehr zu den körperbetonten Yoga-Stilen (Iyengar, Ashtanga, Bikram, Power-Yoga …) hingezogen oder zu den integralen, ganzheitlichen Formen (Sivananda, Integraler Yoga, Mischformen)?

Probiere verschiedene Yoga-Kurse aus und überlege erst, wenn du dir über deinen persönlichen Zugang klar geworden bist, welche Anbieter deines bevorzugten Yoga-Weges in Frage kommen. Erst dann wird die Frage aktuell, welcher dieser Anbieter die für dich wichtigen Zertifizierungen hat.

Persönliche Zertifizierungs-Anforderungen

Wenn du dich für einen Yoga-Stil / eine Yoga-Richtung entschieden hast, überlege bitte, was deine persönlichen Anforderungen im Zusammenhang mit Zertifizierung sind:

- Muss die Ausbildung, die du besuchen möchtest, zertifiziert sein, weil diese Zertifizierung bei einem zukünftigen Arbeitgeber bzw. in einem bestimmten behördlich-rechtlichen Umfeld erforderlich ist? Beispielsweise ist die Yoga-Alliance Registrierung wichtig, wenn du in den USA unterrichten möchtest.
- Steht eine Zertifizierung in direktem Zusammenhang mit einer Förderung? Z.B. können Ausbildungen nur dann vom österreichischen Bildungskonto gefördert werden, wenn sie von einem ÖCERT-zertifizierten Bildungsbetrieb durchgeführt werden.
- Ist die Zertifizierung für dich ein allgemeines Qualitätsmerkmal einer Ausbildung? Dann wäre es naheliegend, sich über das zertifizierende Institut und die Zertifizierungskriterien zu informieren, um eine Einschätzung der Wertigkeit der betreffenden Zertifizierung zu bekommen.

Zertifizierung, Registrierung und Anerkennung

„Ist diese Yoga-Ausbildung anerkannt?“ bzw. „Ist die Ausbildung staatlich anerkannt?“ sind Fragen, die oft gestellt werden. Für Yogalehrer-Ausbildungen und für den Yoga-Unterricht gibt es in Österreich keine staatliche Regelung; Yoga-Unterricht ist ein freier Beruf und steht außerhalb der Gewerberegelung. Damit gibt es in Österreich für das Ausbilden und das Unterrichten von Yoga (derzeit) keine staatliche Anerkennung.

Die Frage, ob eine Ausbildung anerkannt ist, ist insofern unvollständig, als man ergänzen müsste, von wem sie anerkannt sein soll; dies ist also immer vom potentiellen „Anerkenner“ abhängig. Beispielsweise werden Bildungsanbieter für eine Bildungsförderung von den Förderungsträgern (AMS, waff, Bildungskonto der Bundesländer) nur anerkannt, wenn sie auf der Liste der qualifizierten Bildungsträger des Ö-CERT stehen, also über eine Ö-CERT Zertifizierung verfügen. Oder für Personen, die in den USA Yoga-Kurse geben wollen, wird eine Registrierung bei der Yoga Alliance erforderlich sein.

Definieren wir zunächst die genannten drei Begriffe:

Wie aus dem Begriff selbst bereits hervorgeht, ist eine **Registrierung** lediglich eine Eintragung in eine Liste (z.B. Yoga Alliance: „Registered Yoga-School“; „Registered Yoga-Teacher“), während eine **Zertifizierung** im allgemeinen mit beträchtlichem Aufwand für Prozessbeschreibung, Nachweise, Prüfung, Audit, Rezertifizierung usw. verbunden ist, wie etwa bei den österreichischen Qualitätssicherungsinstituten Ö-CERT und Cert-NÖ.

Der Begriff **„Anerkennung“** ist subjektiv und, wie oben beschrieben, abhängig vom „Anerkenner“: Man kann Ausbildungen von bestimmten Anbietern anerkennen, man kann sie in einem bestimmten Zusammenhang anerkennen (etwa für die Zulassung des Besuchs einer Weiterbildung oder für eine Förderung), man kann Ausbildungen mit bestimmten Zertifikaten oder Registrierungen anerkennen – es muss also zunächst die Frage beantwortet werden „Von wem und in welchem Zusammenhang soll eine Ausbildung anerkannt werden?“

Begriffsdefinition „Zertifizierung“

„Als Zertifizierung (von lateinisch certus ‚bestimmt‘, ‚gewiss‘, ‚sicher‘ und facere ‚machen‘, ‚schaffen‘, ‚verfertigen‘) bezeichnet man ein Verfahren, mit dessen Hilfe die Einhaltung bestimmter Anforderungen nachgewiesen wird.“ (Wikipedia)

Zertifizierung von Yoga-Schulen und von Yogalehrern

Es ist zwischen dem Zertifizieren von Yogalehrer-Ausbildungsinstituten und dem Zertifizieren von Yogalehrern zu unterscheiden:

Ausbildungs-Institute

Institute, die Yogalehrer-Ausbildungen anbieten, werden im allgemeinen von Yoga-Verbänden und Qualitätssicherungsinstituten zertifiziert, wenn sie bestimmte quantitative und qualitative Anforderungen erfüllen und ein Zertifizierungsentgelt entrichten, zum Beispiel:

- Unterrichts-Stundenanzahl, gesamt und je Unterrichtsfach
- Ausbildungs-Dauer
- Qualifikation der Ausbildungsleiter
- Bezahlung einer Jahres- oder lifetime-Gebühr.

Yogalehrer

Absolventen von Yogalehrer-Ausbildungen erhalten ein Abschlusszeugnis bzw. ein Zertifikat, das sowohl den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung als auch die Qualifikation bzw. Zertifizierung der Ausbildung / des Ausbildungsbetriebes bestätigt. Will der Yogalehrer jedoch als zertifizierter Yogalehrer auftreten, muss er sich zumeist beim zertifizierenden Institut kostenpflichtig registrieren lassen:

- Voraussetzung: Zertifikat eines zertifizierten Ausbildungsinstituts
- Registrierung beim zertifizierenden Institut
- Bezahlung einer Jahres- oder lifetime-Gebühr.

Es gibt eine Anzahl von nationalen und internationalen Yoga-Verbänden und Zertifizierungsstellen sowie Yoga-Bewegungen, die ihre eigenen Standards definiert haben. Wir stellen dir hier die wichtigsten dieser Institute vor.

1. Nationale Zertifizierungsstellen

1.1 Cert-NÖ

http://certnoe.at

Die Donau-Universität Krems in Niederösterreich ist eines von mehreren Instituten der Qualitätssicherung in Österreich, die im Rahmen eines ausführlichen Zertifizierungsprozesses (6 – 12 Monate) Anbieter von Erwachsenenaus- und weiterbildungen zertifizieren.

„Im Zertifizierungsverfahren Cert NÖ wird sichergestellt, dass die einreichende Organisation systematisch Qualitätsentwicklung betreibt." (Homepage Cert NÖ)

Gegenstand der Akkreditierung sind u.a. die folgenden Bereiche des Ausbildungsinstituts:

- Qualitätsverständnis
- Firmenchronik und Entwicklung
- Marktplatzierung und Bildungsbedarf
- Firmenleitbild und Vision
- Beschreibung der Geschäftstätigkeit
- Organisatorische Struktur, Verantwortungen
- Rechtliche Grundlagen
- Pädagogisches Konzept und Erfordernisse
- Qualitätssicherung, Feedbacksystem, Beschwerdekultur
- Aufnahmekriterien / Kompetenz der Ausbildungsleiter
- Teilnahmebedingungen und Erfolgsnachweis

Mit einer Zertifizierung bei Cert-NÖ, die jedes dritte Jahr erneuert werden muss, ist ein Ausbildungsunternehmen als Ganzes, also mit seinem gesamten Angebot zertifiziert.

Wenn ein Ausbildungsinstitut durch Cert NÖ zertifiziert wurde, können Ausbildungsteilnehmer mit ordentlichem Wohnsitz in Wien oder Niederösterreich bei Vorliegen bestimmter Kriterien um eine Bildungsförderung ansuchen (AMS, waff, Bildungskonto).

Die Zertifizierung durch Cert-NÖ (oder eines anderen Instituts zur Qualitätssicherung, siehe Liste unten) ist eine Voraussetzung zum Erlangen des ÖCERT (siehe 1.2 / Seite 8)

Weitere Qualitätssicherungs-Institute umseitig (lt. Liste Ö-CERT):

ÖNORM EN ISO 9001	(DIN deutsche und EN europäische Normenorganisation, International Organization for Standardization)
ISO 29990:2010	(International Organization for Standardization)
EFQM	(European Foundation for Quality Management: „Committed to Excellence", „Recognised for Excellence)
LQW	(Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)
QVB	(Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen)
EduQua	(Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen)
UZB	(österreichisches Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen)
OÖ-EBQS	(Qualitätssiegel der Oberösterreichischen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen)
S-QS	(Salzburger Qualitätssicherungs-/ Qualitätsentwicklungsverfahren
wien-cert	(Qualitätszeichen für Wiener Bildungsträger, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfond - Ein Fonds der Stadt Wien)

1.2 Ö-CERT

https://oe-cert.at

Ö-CERT ist das zentrale österreichische Institut zur Zertifizierung von Instituten der Erwachsenenbildung:

„Ö-CERT (bildet einen) Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich, ein überregionales Modell zur Anerkennung von qualitätssichernden Maßnahmen der Erwachsenenbildungsorganisationen. Das innovative Ö-Cert-Verfahren, das spezifische Grundvoraussetzungen überprüft und unterschiedliche Qualitätszertifikate anerkennt, schafft erstmals österreichweit einheitliche Qualitätsstandards für Bildungsanbieter. Ö-Cert hat europaweit Vorbildcharakter und trägt dazu bei, qualitätsfördernde Maßnahmen zu setzen sowie die Erwachsenenbildung weiter zu professionalisieren." (Homepage ÖCERT)

Für die Erteilung der ÖCERT-Zertifizierung sind die folgenden Grundvoraussetzungen zu erfüllen und nachzuweisen:

- allgemeine Grundvoraussetzungen (leitende Paradigmen der EB-Einrichtung),
- organisationsbezogene und
- angebotsbezogene Grundvoraussetzungen,
- Grundvoraussetzungen hinsichtlich ethischer und demokratischer Prinzipien,
- Grundvoraussetzungen hinsichtlich Qualität (Zertifizierung durch ein anerkanntes QMS und Q-Verfahren)

Mit der ÖCERT-Zertifizierung werden Bildungsunternehmen in die Liste der ÖCERT-Qualitätsanbieter aufgenommen; Teilnehmer an Ausbildungen der hier gelisteten Anbieter können bei Vorliegen bestimmter Kriterien um Bildungsförderung ansuchen (AMS, waff, Bildungskonto). Die Teilnehmer müssen einen Wohnsitz in Österreich haben (derzeit (2020) werden allerdings Personen aus Tirol nicht gefördert).

Ebenso wie bei Cert NÖ ist es hier jedes 3. Jahr eine Rezertifizierung verpflichtend.

2. Österreichische Yoga-Verbände

Es gibt derzeit 2 Yoga-Verbände in Österreich:

2.1 Yoga Austria - BYO

Berufsverband der Yogalehrenden in Österreich

www.yoga.at

Yoga Austria – BYO ist ein österreichischer Verein, der unter anderem Standards für Yogalehrer-Ausbildungen definiert bzw. in Übereinstimmung mit der EYU (European Yoga Union) beschrieben hat.

International anerkannte Zertifizierung zur Berufsbezeichnung „Yogalehrer BYO/EYU"

Die Yogalehrausbildung „BYO/EYU" kann mit dem Anerkennungsverfahren zum/r „Yogalehrer/in BYO/EYU" abgeschlossen werden. Das Abschlussverfahren wird von YOGA AUSTRIA – BYO abgenommen und erfolgt nach den einheitlichen Kriterien des Verbandes. Die Kommission besteht aus mindestens drei Personen. Das Anerkennungsverfahren zur Qualifikation „Yogalehrer/in BYO/EYU" beinhaltet eine 1–3 teilige schriftliche Abschlussarbeit (50–75 Seiten), eine Lehrprobe (45 Minuten) und ein Gespräch mit der Kommission. Das erfolgreich beendete Verfahren berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Yogalehrer/in BYO/EYU". (Homepage BYO)

Für die Ausbildung ist ein Gesamtumfang von 700 Unterrichtseinheiten (525 Stunden) über einen Zeitraum von 4 Jahren vorgeschrieben.

Es gibt in Österreich 6 anerkannte Ausbildungsschulen, die nach dem Standard des BYO zertifiziert sind. Die Kosten für eine Yogalehrer-Ausbildung nach den Kriterien BYO/EYU betragen etwa € 10.000,-

Für Abgänger anderer Ausbildungsschulen gibt es die Möglichkeiten des Einsteigens in eine laufende Ausbildung des BYO bzw. eines Sonderverfahrens, um den Abschluss BYO/EYU zu erlangen.

Derzeit (Anfang 2020) hat der Verein BYO ca 350 Mitglieder, davon sind 77 BÖY zertifizierte Yogalehrer.

2.2 Yoga-Vereinigung Österreich

www.yoga-vereinigung.at

Gegründet in 2006 als Austria Yoga Dachverband, 2 Jahre später umbenannt in Yoga-Vereinigung Österreich, bietet dieser Verein eine Alternative zum Berufsverband BÖY mit dem Ziel, *„in der Öffentlichkeit die Vielfalt der Yogastile zu repräsentieren und die Interessen der Yoga-Lehrerinnen und Yoga-Lehrer verschiedener Yogarichtungen zu vertreten." (Homepage)*

Die YVÖ hat in Anlehnung an die Ausbildungskriterien der Yoga Alliance und der International Yoga Federation zwei Ausbildungsebenen definiert:

1. Eine zwei-jährige Yogalehrer-Ausbildung mit 200+ Stunden und
2. eine vier-jährige Yogalehrer-Ausbildung mit 500+ Stunden.

Die YVÖ nimmt Yogalehrer nach den Kriterien der beschriebenen zwei Levels als Mitglieder auf, führt aber selbst keine Ausbildungen oder Zertifizierungen durch.

Die YVÖ hat derzeit 54 Yogalehrer-Mitglieder (Anfang 2020)

3. Internationale Dachverbände

3.1 Yoga Alliance

www.yogaalliance.org

Die Yoga Alliance ist ein amerikanisches Institut (Sitz: Arlington, VA), bei dem sich seit 1999 Yoga-Ausbildungsanbieter kostenpflichtig registrieren lassen können, um sich einem gemeinsamen Ausbildungsstandard zu verpflichten. Die Registrierung bei der Yoga Alliance ist inzwischen in USA zu einem verbreiteten Standard geworden, der, wenn man hier selbstständig oder in Anstellung Yoga unterrichten möchte, ein wesentliches Kriterium darstellt. In den Ländern außerhalb USA ist diese Registrierung weniger „obligat", dennoch recht verbreitet: In Österreich sind derzeit (Beginn 2020) etwa die Hälfte der Yoga-Ausbildungsanbieter bei der Yoga Alliance registriert.

Die Registrierung bei der Yoga Alliance muss jährlich kostenpflichtig erneuert werden, sowohl für Ausbildungsschulen als auch für registrierte Yoga-Lehrer.

Registrierte Yoga-Schulen (RYS-200 und RYS-500), die Yogalehrer-Ausbildungen anbieten, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, z.B.

- Das Ausbildungsprogramm muss eine bestimmte Mindeststundenanzahl haben. Die Stunden-Anzahlen werden je Unterrichtsbereich (Techniken, Übungspraxis, Theorie, usw) vorgeschrieben.
- Die Ausbildungsleiter müssen bei Yoga Alliance-registrierten Yoga-Instituten Aus- und Weiterbildungen besucht haben. Es werden hier jedoch keine nicht bei der Yoga Alliance registrierten Schulen und Weiterbildungen anerkannt.

Die Registrierung als RYT-200 oder RYT-500 (Registered Yoga-teacher, level 200 / 500 hours) findet in 2 Phasen statt:

1. Zunächst muss das ausbildende Institut als RYS-200 bzw RYS-500 (Registered Yoga-school 200 / 500 hours) bei der Yoga Alliance registriert sein; Voraussetzung für deine Registrierung als RYT-200/500 ist der erfolgreiche Besuch einer Ausbildung bei einer RYS-200/500.
2. Nach deinem Ausbildungsabschluss meldest du dich als RYS-200/500 bei der Yoga Alliance an und giltst so lange als „Registered Yoga-teacher", wie deine kostenpflichtige Registrierung jährlich verlängert wird. (Jahresbeitrag dzt: US $ 65,- / Jahr).

Hinweis: Es erfolgt seitens der Yoga Alliance keine Prüfung und Kontrolle der Ausbildungsqualität, die Registrierung erfolgt zur Gänze online.

3.2 Yoga Alliance International - Yoga Alliance Europe

https://yogaalliance.in
http://www.yogaallianceeurope.net

In Österreich weniger bekannt ist die „Indias first International Yoga Alliance". Ähnlich wie die oben beschriebene Yoga Alliance hat die YAI zum Ziel, *„die Yoga-Industrie zu regulieren" (Homepage)*; sie zertifiziert weltweit Yogalehrer aller Traditionen und Stile sowie Yoga-Institute, deren Ausbildungsprogramm dem definierten Standards (200 oder 500 Stunden) entspricht.

„Yoga Alliance International Registry provides worldwide recognition of teachers knowledge, training and experience. Employers feel confident hiring a yoga professional knowing that your training meets our standards." (Homepage)

Ein bei der Yoga Alliance International registrierter Yogalehrer oder registrierte Yoga-Schule darf das Akronym YAI-CYT (Yoga Alliance International Certified Yoga Teacher) bzw YAI-CYS (Yoga Alliance International Certified Yoga School) nach ihrem Namen sowie das Logo der YAI verwenden.

Das 200 Stunden-Programm schreibt eine Kontaktzeit von 150 Stunden vor, das 500 Stunden-Programm von 440 Stunden sowie die Minimumstunden je Fachbereich.

Der Europa-Zweig der Yoga Alliance International ist die Yoga Alliance Europe. Die YAE hat in Österreich 3 Mitglieder-Schulen.

Die Zertifizierung einer Yoga-Schule findet durch das Ausfüllen eines Registrierungsdokuments und einer Einmalzahlung (lifetime-membership) statt. Abgänger von Ausbildungen dieser Yogaschule können sich ebenfalls durch Zahlung einer einmaligen Gebühr als CYT registrieren lassen. Es erfolgt seitens der Yoga Alliance International / Europe keine Prüfung und Kontrolle der Ausbildungsqualität.

3.3 EUY – European Union of Yoga

https://www.europeanyoga.org

„Eine Reihe von europäischen Yoga-Verbänden hat sich 1971 zur Europäischen Yoga-Union (EYU) zusammengeschlossen, um den internationalen Austausch zu fördern und verbindliche Qualitätsstandards für Yoga-Ausbildungen zu entwickeln. Aktuell arbeiten 19 europäische Yoga-Verbände gemeinsam an den internationalen Qualitätskriterien für Aus- und Weiterbildung. Mit über 70 anerkannten Ausbildungsschulen in Europa stellt die EYU das größte qualitätsgesicherte europäische Netzwerk für Yogalehrausbildungen dar."

(Homepage www.yoga.at)

Während eine Reihe von Verbänden und Zertifizierungsorganisationen lediglich eine minimale Stundenanzahl für eine Yogalehrer-Ausbildung vorschreiben, legt die EUY auch ein Minimum für die Gesamt-Ausbildungsdauer fest, die auch die Landesverbände (in Österreich der BYO, s. Seite 9) übernehmen müssen: Die den Standards der EYU entsprechenden Yogalehrer-Ausbildungen müssen mindestens 4 Jahre dauern und 500 Stunden umfassen. Die Kosten für eine Ausbildung nach diesem Standard liegen bei etwa € 10.000,-

3.4 International Yoga Federation

www.internationalyogafederation.net

Die IYF wurde 1987 gegründet; ihre Hauptsitze liegen in Paris und in Montevideo (Uruguay).

„Wir sind die weltgrößte Nonprofit-Organisation mit Millionen von Yogalehrern, Yoga-Übenden und 90.000 Yoga-Schulen" (Homepage)

Die IYF anerkennt 3 Ausbildungs-Systeme:

1. das traditionelle indische Gurukula-System
2. das amerikanische System mit einer vorgeschriebenen Stunden-Anzahl (gesamt und je Ausbildungsbereich):

   100 Stunden gesamt, davon 40 „contact hours" (in der Ausbildungsgruppe)

   200 Stunden gesamt, davon 100 „contact hours"

   500 Stunden gesamt, davon 165 „contact hours"
3. das europäische System mit einer Minimum-Dauer von 4 Jahren und 500 Stunden Ausbildungsumfang (siehe EUY, Seite 12).

Es werden wohl Standards definiert, jedoch keine Zertifizierungen und Prüfungen durchgeführt.

Yoga-Lehrer können gegen Bezahlung einer einmaligen Gebühr (Lifetime membership) als Mitglied der IYF beitreten, wenn sie eine „anerkannte Zertifizierung" haben, also bei einer durch die IYF anerkannte Ausbildungsschule ausgebildet wurden. In Österreich sind 4 Yogalehrer bei der IYF registriert (Jänner 2020)

4. Schulen mit internen / eigenen Standards

Große und internationale Yoga-Institute haben, oft zusätzlich zu Zertifizierungen von Verbänden und Zertifizierungsstellen, eigene Standards entwickelt. Zu diesen Instituten gehören:

4.1 YogaVidya

www.yoga-vidya.de

Yoga Vidya, gegründet 1992, ist mit 4 Seminarhäusern und über 100 Stadtzentren die größte Yoga-Gemeinschaft Europas.

YogaVidya (Deutschland) hat mehrere Berufsverbände gegründet, deren bedeutendster der BYV (Bund der YogaVidya-Lehrer) ist; jährlich werden in Deutschland durch YogaVidya ca 1000 Yogalehrer ausgebildet. Die Yogalehrer-Ausbildungen von YogaVidya reichen von 4 Wochen bis zu 3 Jahren und schließen mit dem Zertifikat „Yogalehrer/in (BYV)" und sind bei der Yoga Alliance registriert.

4.2 Sivananda Yoga Zentren

www.sivananda.at

Swami Vishnu-Devananda gründete ab 1958 die nach seinem spirituellen Meister benannten Sivananda-Yogazentren, die inzwischen auf allen 5 Kontinenten zu finden sind. Seit 1969 bieten die Sivananda-Zentren Yogalehrer-Ausbildungen an, die aus einem ursprünglich 3-monatigen Intensiv-Studienlehrgang auf 4 Wochen verdichtet wurden. Diese Form der Ausbildung im indischen Gurukula-System (Leben im Ashram) wird noch heute gelebt. Das Programm umfasst 401 Unterrichtseinheiten zu je 45 min (= 300 Stunden) in 4 Wochen. Daneben gibt es auch ein 2-jähriges Ausbildungsprogramm mit 630 Einheiten (472 Stunden), das bei den deutschen Krankenkassen anerkannt ist.

4.3 Yoga-Akademie Austria

www.yogaakademieaustria.com

Das österreichische Yogalehrer-Ausbildungsinstitut bildet jährlich über 200 Yogalehrer aus und hat mit Beginn 2020 eigene Standards für die Yogalehrer-Ausbildung mit 300 Stunden (1 Jahr) bzw 500 Stunden (2+ Jahre) definiert und mit dem Siegel „YAA-300" bzw. „YAA-500" ausgezeichnet. Details siehe Seite 17.

4.4 Kundalini-Yoga

http://kundaliniyoga.co.at

Kundalini-Yoga nach Yogi Bhajan (1929-2004) gründete 1969 den Verein 3H-O, um den Kundalini-Yoga weltweit zu verbreiten. 3H-O bedeutet Organisation „Healthy – happy – holy". Es werden die Standards für Lehrer-Ausbildungen im Kundalini-Yoga definiert. Es gibt 2 Stufen: 220 Stunden (Stufe 1) und 300 Stunden (Stufe 2); die Kundaliniyoga-Ausbildungen sind bei der Yoga Alliance registriert. Die Ausbildung folgt den Lehren von Yogi Bhajan.

Von der weltweiten Kundaliniyoga-Bewegung wurde auch die IKYTA, die International Kundalini Yoga Teacher Association gegründet.

4.5 Iyengar-Yoga

www.iyengar-yoga-austria.at/ausbildung

Die IYA (Iyengar Yoga Austria) definiert die Standards ihrer Yogalehrer-Ausbildung mit 3 Jahren und 1000 Unterrichtseinheiten (je 45 min). Dieser Qualitätsmaßstab wird vom RIMYI (Ramamani Iyengar Memorial Yoga Institute) in Pune (Indien) vorgegeben.

4.6 Ashtanga-Yoga

www.ashtanga-yoga-association.com/ausbildung

Die AYA (Ashtanga Yoga Association) ist ein in 2003 gegründeter Verband, der u.a. Standards für Ashtangayoga-Ausbildungen beschreibt: 3 Jahre mit 504 Unterrichtsstunden.

4.7 WIFI

www.wifi.at

Das österreichische WIFI hat einen eigenen Yogalehrer-Ausbildungsstandard definiert – die durch das WIFI ausgebildeten Personen dürfen sich ZYL, Zertifizierte Yogalehrer/in nach ÖNORM EN ISO/IEC 17024 nennen. Der Mindestumfang der Yogalehrer-Ausbildung beträgt 136 Stunden (184 Einheiten je 45 min); es können sich auch extern ausgebildete Personen zertifizieren lassen; jedes 3. Jahr ist eine Rezertifizierung vorgeschrieben.

Zertifizierungen und Ausbildungs-Standards der Yoga-Akademie Austria

Mit der zunehmenden Verbreitung des Yoga sind auch die Ansprüche an die Qualität des Yoga-Unterrichts gestiegen. Die Yoga-Akademie Austria ist sich zum einen ihrer Verantwortung als führendes Yogalehrer-Ausbildungs-Institut Österreichs bewusst, hochwertige, professionelle und den aktuellen pädagogisch-didaktischen Standards entsprechende Ausbildungen durchzuführen, zum anderen folgt sie einer spirituellen Vision der Bedeutung und des Potentials eines ganzheitlichen, ins tägliche Leben integrierten Yoga.

Mit unserer Zertifizierung durch ÖCERT und Cert NÖ unterliegen unsere Aus- und Weiterbildungen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Zudem erlauben diese Zertifizierungen für viele Menschen die Inanspruchnahme einer Bildungsförderung.

Die Yoga-Akademie Austria ist seit 2010 bei der Yoga Alliance als Ausbildungsanbieter nach dem Standard RYS-200 registriert. Wir haben nach eingehenden und sorgfältigen Überlegungen beschlossen, unsere Registrierung bei der Yoga Alliance nicht zu verlängern und mit Jänner 2021 auslaufen zu lassen. Dies hat den Grund, dass eine Registrierung bei der Yoga Alliance, mit der keine persönlichen Kontakte, Gespräche, Prüfungen und Kontrollen verbunden sind, keine die Ausbildungsqualität sicherstellende und dokumentierende Wirkung hat, wie es bei einer Zertifizierung der Fall ist.

Wir legen Wert auf Zertifizierungen, die durch entsprechende Prozesse die fachliche, methodische und didaktische Qualität von Ausbildungen sicherstellen. Eine einfache Registrierung mit Hochladen von Dokumenten und Angaben, wie es bei der Yoga Alliance geschieht, ohne persönliche Kontakte, Audits und Prüfungen, kann, insbesondere über eine Distanz von mehreren 1000 Km, nicht unseren Anspruch an Zertifizierungsqualität erfüllen.

An die Stelle der Registrierung bei der Yoga Alliance treten – neben unserer bestehenden Zertifizierung bei ÖCERT und Cert-NÖ – anspruchsvolle interne Ausbildungsstandards, „YAA-300“ und „YAA-500“, die jenen der Yoga Alliance entsprechen, sie in einigen Bereichen sogar deutlich übersteigen. Diese Standards bilden tatsächlich bereits seit vielen Jahren die Grundlage unserer Ausbildungen, erhalten jetzt aber einen formalen Rahmen und werden im Sinne bestmöglicher Transparenz unserer

Ausbildungsqualität unseren Interessenten und Teilnehmern verfügbar gemacht. Sie geben den Teilnehmern die Gewissheit einer fundierten Ausbildung auf hohem inhaltlichem und methodischem Niveau. Gleichzeitig geben die Titel „Yogalehrer/in (YAA-300)“ und „Yogalehrer/in (YAA-500)“ den Yoga-Übenden Orientierung und Sicherheit bei der Suche nach qualifizierten Yogalehrern.

Die Ausbildungs-Standards „YAA-300“ und „YAA-500“

Die Ausbildungsstandards haben das Ziel, die Qualität unserer Yogalehrer-Ausbildungen und die einzelnen Faktoren und Elemente der Ausbildungen präzise zu definieren. Sie dienen damit einerseits unseren Ausbildungsleitern als Grundlage und Leitlinie für ihren Unterricht, andererseits unseren Interessenten bzw. Teilnehmern als Information über Ausrichtung, Inhalte, Systematik und Methodik der Ausbildung.

Die Ausbildungsstandards definieren ausführlich alle Aspekte der Yogalehrer-Ausbildungen:

1. Teilnahmevoraussetzungen
2. Lehrziel
3. Methodik und Didaktik
4. Inhalte, Ausbildungsfächer und Stundenanzahlen
5. Lehrmaterial
6. Abschlussprüfung
7. Mindestqualifikation der Ausbildungsleiter

Die Beschreibung der Ausbildungsstandards „YAA-300“ und „YAA-500“ ist auf Anfrage als pdf erhältlich (bitte unter verlag@yogaakademie-austria.com anfordern).

Überblick Zertifizierungen und Stan

Institut / Zert.-Stelle	Gruppe / Art	Website
Cert NÖ	Nationale Zert.Stellen	certnoe.at
Ö-CERT	Nationale Zert.Stellen	oe-cert.at
BÖY – Berufsverband österr. Yogalehrender	Österr. Yoga-Verbände	www.yoga.at
Yogavereinigung Österreich	Österr. Yoga-Verbände	www.yoga-vereinigung.at
Yoga Alliance	Internat. Verbände	www.yogaalliance.org
Yoga Alliance International	Internat. Verbände	yogaalliance.in
EUY – European Union of Yoga	Internat. Verbände	www.europeanyoga.org
IYF - International Yoga Federation	Internat. Verbände	www.internationalyogafederation.net
Yoga Vidya	Interne Standards	www.yoga-vidya.de
Sivananda Yogazentren	Interne Standards	www.sivananda.at
Yoga-Akademie Austria	Interne Standards	www.yogaakademieaustria.com
Kundalini Yoga	Interne Standards	kundaliniyoga.co.at
Iyengar Yoga	Interne Standards	www.iyengar-yoga-austria.at
Ashtanga Yoga	Interne Standards	www.ashtanga-yoga-association.com
WIFI	Interne Standards	zertifizierung.wifi.at

dards von Yogalehrer-Ausbildungen

Standards	Aktivität
Prüft das Ausbildungsunternehmen selbst	Zertifiziert Ausbildungs-Institute
Prüft das Ausbildungsunternehmen selbst	Zertifiziert Ausbildungs-Institute
4 Jahre, 525 Stunden	Zertifiziert Ausbildungs-Institute und Yogalehrer
4 Jahre, 500 Stunden 2 Jahre, 200 Stunden	Nimmt Mitglieder auf, die bestimmten Ausbildungs-kriterien entsprechen
200 Stunden, 500 Stunden	Registriert Ausbildungs-Institute und Yogalehrer
200 Stunden, 500 Stunden	Registriert Ausbildungs-Institute und Yogalehrer
4 Jahre, 500 Stunden	Die EYU definiert als Dachverband Standards, die von den Landesverbänden (zB BÖY) umgesetzt werden.
3 Ausbildungs-Systeme: - Indisch (Gurukula), - amerikanisch (100, 200 oder 500 Std) - europäisch (4 Jahre)	Es werden wohl Standards definiert, jedoch keine Zertifizierungen und Prüfungen durchgeführt. Nur Registrierungen möglich (Online-Formular)
Verschiedene Ausbildungsformen 4 Wochen bis zu 3 Jahren	Veranstaltet Ausbildungen und vergibt das BYV-Zertifikat an die Absolventen
4 Wochen, 300 Stunden 2 Jahre, 472 Stunden	Veranstaltet Ausbildungen nach den eigenen Standards; es ist jedoch keine Zertifizierung externer Ausbildungen möglich
1 Jahr, 300 Stunden 2 Jahre, 500 Stunden	Veranstaltet Ausbildungen und vergibt das Zertifikat YAA-300 und YAA-500, auch verfügbar für Kooperationspartner, die nach diesem Standard ausbilden wollen
220 Stunden (Stufe 1) 300 Stunden (Stufe 2)	Die verschiedenen Kundaliniyoga-Zentren veranstalten Ausbildungen und vergeben das Zertifikat.
3 Jahre, 750 Stunden	Die verschiedenen Iyengaryoga-Schulen veranstalten Ausbildungen und vergeben das Zertifikat.
3 Jahre, 504 Stunden	Die verschiedenen Ashtangayoga-Schulen veranstalten Ausbildungen und vergeben das Zertifikat.
138 Stunden	Veranstaltet Ausbildungen nach den eigenen Standards

Gesundheit ist Reichtum
Geistiger Friede ist Glück
Yoga zeigt den Weg

YOGA-AKADEMIE AUSTRIA
YogaVid GmbH | 8241 Dechantskirchen | Bergen 5
office@yogaakademie-austria.com | www.yogaakademieaustria.com